

12./IV. 1918

*** Heimkehr aus der Gefangenschaft.** Der Wiener Gemeinderat **Altmayer** teilt uns mit, daß es ihm gelungen sei, aus der Gefangenschaft zu entkommen. Mit falschen Papieren und verkleidet als russischer Soldat fuhr er von Astrachan ab und gelangte nach Umgehung der russischen Posten glücklich zu den deutschen Vorposten. Er war 22 Monate hindurch in russischer Gefangenschaft. Derzeit befindet er sich in der Quarantäne. — Der bekannte Höhlenforscher **Franz Mühlhofer**, ein Wiener-Neustädter, der als Oberleutnant des Infanterieregiments Nr. 97 in den ersten Kämpfen mit Rußland infolge einer schweren Fußverletzung in russische Gefangenschaft geriet, ist, wie man uns berichtet, nach abenteuerlicher Flucht aus der Gefangenschaft in Wiener-Neustadt eingetroffen. Viele Fluchtversuche hatte er im Laufe der Jahre unternommen. Nach einem schon nahezu gelungenen Ausbrechen wurde er in Ruden von Japanern verhaftet. Immer wurde er zurückgebracht, bis es ihm nun doch gelungen ist, zu entkommen.